

(Zur Voranzeige im Börsenblatt Nr. 201 vom 30. August 1906.)

Im März 1905 ist durch eine Sondergesandtschaft unter Führung des Gesandten Dr. Friedrich Rosen in Adis-Ababa, der Hauptstadt Äthiopiens, zwischen dem Deutschen Reich und dem Negus Menelik II. ein Friedens- und Handelsvertrag abgeschlossen worden, der einen Markstein in unserer afrikanischen Politik bezeichnet. Unter der aus 19 Europäern bestehenden Expedition befand sich als wissenschaftlicher Beirat der Breslauer Botaniker Professor Felix Rosen. Während der rund 2000 Kilometer langen Inlandreise ergab sich reichlich Gelegenheit, Land und Leute, Sitten und Recht, Handel und Ackerbau der durchquerten Länder zu studieren. In lebendiger, außerordentlich anziehender Weise schildert Felix Rosen in seinem demnächst bei Veit & Comp. in Leipzig unter dem Titel „Eine deutsche Gesandtschaft in Abessinien“ erscheinenden, mit ca. 160 Abbildungen nach photographischen Aufnahmen geschmückten Werke die Erlebnisse der Expedition, die von der Hafenstadt Djibouti aus auf der äthiopischen Eisenbahn ihren Weg in das Innere nahm. Harar, die Länder der Gallavölker, das Ursprungsgebiet des Blauen Nil, die Ruinenstadt Gondar, das uralte Aksum, in dessen Kathedrale die Bundeslade aus dem Tempel zu Jerusalem aufbewahrt wird, u. u. wurden berührt. Über Adua, wo vor 10 Jahren Kaiser Menelik die italienische Armee vernichtete, gelangte die Gesandtschaft nach Asmara, der Hauptstadt der italienischen Kolonie Eritrea, von wo aus die Heimreise angetreten wurde. In die Erzählung von den Erlebnissen verwebt der Verfasser zahlreiche historische, ethnographische und geographische Einzelheiten aus dem alten Kulturland Äthiopien. Das vornehm ausgestattete Werk wird auf dem diesjährigen literarischen Weihnachtsmarkt eine der ersten, wenn nicht die erste Stelle einnehmen.

Leipzig.

Veit & Comp.

Voranzeige!

Z Anfang Oktober erscheint:

Erziehungsinspektor Pipers

preisgekröntes Bilderbuch

„Der kleine Rechenmeister“

10 farbige Bildertafeln mit entsprechenden Textseiten.

№ 2,— ord., № 1.20 netto, nur bar.

Das entzückende Bilderbuch, von Maddalena illustriert, wurde mit 2 goldenen Medaillen und dem Grand Prix in Chicago und St. Louis preisgekrönt.

Für die Herren Sortimenten ein Schlager ersten Ranges.

Der Verlag:

Röthig & Co., Berlin SW. 48.

Die berühmte Osiander-Schwab'sche Übersetzungs-Bibliothek der griechischen und römischen Klassiker, 763 Bändchen, die beste, vollständigste und verbreitetste Sammlung dieser Art, in Vollbändchen à 50 δ , in Halbbändchen à 25 δ ord., mit 40% Rabatt und 11/10, wird im kommenden Wintersemester wieder viel begehrt werden. Der 48 Seiten grosse Katalog der Sammlung, der, geschmückt mit Klassiker-Bildnissen nach der Antike, zugleich eine kleine griechisch-römische Literaturgeschichte wegen der jedem einzelnen Klassiker beigegebenen Biographie und Kritik seiner Werke bildet und unter dem Titel

Hellas und Rom

ausgegeben ist, hat sich als ein vorzügliches, jedem, dem es geboten wird, willkommenes Reklamemittel bewiesen und wird, wie die vielfache Erfahrung mir gezeigt hat, nach Durchsicht nicht weggeworfen, sondern aufbewahrt und immer wieder zu Rate gezogen. Bei Zusage guter Verwendung steht „Hellas und Rom“ in gewünschter Anzahl gratis zu Diensten.

Heinrich Kerler in Ulm.

Nur einmal angepreisigt.

Z Soeben erschien in unserem Verlage:

Die Schlachten bei Kempen und Krefeld und deren Folgen.

Ein Beitrag zur rheinischen Heimatgeschichte für alle Geschichtsfreunde und zur Verwertung beim Geschichtsunterricht in höheren und niederen Schulen

von

Joseph Nießen,

Königl. Seminarlehrer in Kempen.

Mit einem Plane der Schlacht bei Krefeld.

№ —.75 ord., № —.55 netto,

№ —.50 bar. Partie 13/12.

Thomas-Druckerei und Buchhandlung,
G. m. b. H., Kempen (Rh.)

Z In meinem Verlage erschien:

Preisberechnungs-Tafeln für Voll- und Magermilch. Hilfsbuch für Molkereien, verfasst und herausgegeben von H. Dettmer, Molkereibes. in Hildesheim.

Preis geb. 5 M ord., 3 M 75 δ no.

Naturgeschichte für Volksschulen mit einfachen Schulverhältnissen für die Mittel- und Oberstufe.

Preis geb. 5 M 40 δ ord., 4 M no.

Bunzlau, den 15. September 1906.

G. Kreuschmer's Verlag.